

Meine Harry Potter Geschichte Teil 12

von Isabelle-Ariana

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz39/quiz/1452707768/Meine-Harry-Potter-Geschichte-Teil-12>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Das Ende

Kapitel 1

Epilog

Isabelles Sicht

Ich schlug meine Augen auf und blickte mich um. Nichts als weißes Licht umgab mich. Da erblickte ich wie Sirius auf mich zukam. ?Sirius!?, rief ich und rannte auf ihn zu. Er schloss mich in seine Arme, wobei er mich traurig aussah. ?Du solltest nicht hier sein?, flüsterte er. Ich sah ihn verwirrt an. ?Nun hast auch du die Entscheidung. Willst du zu deinen Liebsten zurückkehren, oder mit mir weitergehen.? ?Wie meinst du das??. fragte ich noch immer verwirrt. ?Harry war nie tot und nun hast du genauso wie er die Wahl zurückzukehren und Leben oder mit mir weitergehen.? ?Aber die Prophezeiung...? ?Er wusste was deine Bestimmung ist und so wusste er auch, dass er so oder so zurückkehren würde.? ?Aber Narzissa...? ?Sie hat gelogen?, unterbrach er mich. Ich sah ihn überrascht an. ?Ich habe gesagt, dass ich keine Angst vor dem Tod habe.? ?Ja, aber Serina und deine Freunde brauchen dich. Auch Draco braucht dich und ich weiß, dass du ihn immer noch liebst.? Ich schluckte und sah weg. ?Und Severus lebt.? ?Was??. fragte ich leise und sah ihn an. ?Komm und schau?, forderte er mich auf und ging zur Seite. Ich sah Severus, wie er mich in seinen Armen hin und her wiegte. Serina und Hermine weinten, während Harry und Ron versuchten sie zu trösten. Der Kampf war vorbei. Draco und seine Familie haben sich ergeben. Auch Draco liefen die Tränen seine Wange hinunter. ?Du weißt für was ich mich entscheiden würde?, sagte Sirius hinter mir leise. ?Ja ich weiß?, flüsterte ich und schloss meine Augen.

Keuchend schnappte ich nach Luft und schlug meine Augen auf. Ich brauchte eine Weile bis ich mich orientieren konnte. ?Isabelle!?, rief Serina und umarmte mich. ?Serina?, schluchzte ich und drückte meine Schwester fester an mich. Wackelig stand ich auf und umarmte Severus. ?Du lebst?, flüsterte ich und weinte. Auch er weinte. Dann umarmte ich Hermine und meine Freunde. ?So viele Tote?, murmelte ich, als ich mich umsah. ?Wo ist der Edlerstab??. ?Hier? sagte Harry und überreichte ihn mir. ?Keiner soll ihn je wieder in die Hände bekommen und die Macht missbrauchen!?. sagte ich und zerbrach es in zwei Hälften. Den einen Teil brachte ich zurück in den Grab meines Großvaters. Den anderen Teil, verbrannte ich zu Asche.

Zeitsprung

Ein Jahr ist nun seit dem Kampf vergangen. Man hatte Draco erlaubt seinen Schulabschluss nachzuholen, bevor sein Prozess gegen ihn und seine Familie begann. Nachdem ich mitgeholfen hatte die Schule wieder aufzubauen, habe ich mich in Österreich zurückgezogen. Mit meinen Freunden hielt ich Briefkontakt. Severus hat ein Amt im Zauberministerium angenommen und Serina machte ihr letztes Schuljahr. Draco's Briefe ignorierte ich. Ich konnte ihm noch immer nicht verzeihen. Es klopfte an der Tür und ich stand auf um sie zu öffnen. Vor mir standen Harry und Hermine. ?Was macht ihr den hier??. fragte ich überrascht und umarmte sie. ?Können wir hineinkommen??. fragte Hermine. Ich nickte und ließ sie herein. Im Wohnzimmer begann Harry zu sprechen. ?Heute findet der Prozess gegen die Malfoys statt.? ?Ich weiß?, flüsterte ich leise. ?Harry geh du schon mal vor?, sagte

Hermine. Harry verabschiedete sich und verschwand im Kamin. ?Isabelle ich weiß, dass du ihn immer liebst.? ?Und? Er hat sich entschieden.? ?Jeder macht Fehler. Überlege es dir und komm wenn er dir doch noch sehr am Herzen liegt, wie ich es glaube. Deine Aussage kann alles Entscheiden.? Sie verabschiedete sich und folgte Harry in den Kamin. Lange sah ich den Kamin an. Draußen hatte es angefangen zu regnen. Seufzend zog ich mich um und verschwand in dem Kamin. Eilig lief ich den Gang entlang und hoffte noch rechtzeitig zu kommen. Mit einem Ruck stieß ich die Flügeltüren auf und betrat den Saal. Kingsley unterbrach bei der Vorlesung des Urteils der Malfoy Familie. Wie es aussah, sah es nicht gut für sie aus. ?Isabelle, was führt dich zu uns? Es ist lange her, als wir uns das letzte mal sahen?, sagte er und sah mich überrascht an. ?Wie es aussieht komme ich wohl zu spät zu meiner Aussage.? ?Nein, nein. Sag was du zu sagen hast.? Ich räusperte mich und ging nach vorne. Ich sah Draco an. Er hatte sich kaum verändert. ?Ich möchte mit Narzissa Malfoy beginnen. Narzissa Malfoy hat gelogen um Harry zu schützen.? ?Ja, nur um herauszufinden ob ihr Sohn noch am leben ist!?, schrie einer. ?Das haben wir alles schon von Harry gehört!? Nur mit Mühe konnte ich meine Wut unterdrücken. ?Lasst mich aussprechen! Ja, mag sein das sie das nur getan hat um herauszufinden ob ihr Sohn noch lebt. Das einzige was zählt ist, dass sie das überhaupt getan hat. Hätte es Voldemort erfahren, so wäre es ihr sicherer Tot gewesen.? Ein Murmeln ging durch die Menge. ?Nun zu Lucius Malfoy. Lucius Malfoy würde alles tun um seine Familie zu schützen.? ?Ja und deswegen hat er sich IHM angeschlossen!?, schrie eine weitere Person. ?Ruhe!?, rief Kingsley. ?Bitte fahre fort.? Ich sah ihm dankend an und sprach weiter. ?Ihr alle habt doch keine Ahnung wie er war. Wäre Severus hier, so würde er mir zustimmen, dass er zum Spaß tötete. Ja es ist feige, doch welcher Familienvater würde sich nicht Voldemort anschließen, wenn er dabei seine Familie retten kann?? Im Raum war es still. ?Und nun zu allerletzt Draco Malfoy. Ich war dabei, wie er zu einem der Todesser wurde und ich war dagegen, doch was hätte ich tun können? Er musste den Platz seines Vaters annehmen, ansonsten würde Voldemort seine Mutter töten und er hätte sich dann angeschlossen. Er hätte Harry verraten können, immerhin würde mein Vater ihn dann groß belohnen, doch das hat er nicht getan. Auch dafür hätte er ihn töten können, wüsste er davon.? Ich machte eine kurze Pause und sah Kingsley an. Ich bemerkte Dracos Blick, welcher mich während meiner ganzen Aussage nicht aus den Augen ließ. Ich schluckte. ?Ich weiß, dass ich nicht dazu befugt bin, aber hiermit beantrage ich, Isabelle Dumbledore, dass man sie nicht nach Askaban schickt, sondern nur unter Bewachung. Am besten von Harry Potter und Ronald Weasley. Sie können sich am wenigsten leiden, warum dann nicht gleich auch sie zu ihren Bewachern machen?? Schweigend sahen mich die Geschworenen an. ?Wer stimmt Ms. Dumbledore zu?? Nach und nach hoben sich die Hände und am Schluss hatte die Mehrheit gesiegt. ?Hiermit spreche ich das Urteil. Die Familie Malfoy wird unter Bewachung zu sieben Jahren gestellt. Sie dürfen das Land nicht verlassen, oder sonst gegen das Gesetz brechen. Harry Potter, Ron Weasley würdet ihr die Aufgabe annehmen und sie bewachen.? Ron und Harry stimmten zu und man nahm Narzissa, Lucius und Draco die Handschellen ab. Kurz sahen Draco und ich in die Augen, bevor ich dann wegsah und den Saal verließ. Draußen warteten eine Horde von Reportern. ?Ms. Dumbledore...?, begann eine Reporterin, als die Tür geöffnet wurde und die Malfoys herauskamen. Sofort stürmten alle auf sie zu. Ich hörte wie Draco nach mir rief, doch ich ging weiter. Ich wollte nicht, dass er mich weinen sah. Hermine hatte recht. Ich liebte ihn immer noch, doch konnte ich ihm noch nicht verzeihen. Mir war bewusst, dass ich mich dadurch nur selber quäle. Ich benützte den nächsten Kamin

Zeitsprung

Ich hielt eine Einladung zur Hermines und Rons Hochzeit in der Hand. Meine beste Freundin heiratete. Wie lange habe ich sie schon nicht mehr gesehen? Sie hatte mich nicht vergessen. Es war eine wunderbare Gelegenheit sie wieder zu sehen. Ein Kleid hatte ich schon. Ich berührte es und wusste, dass ich es zur Hochzeit meine besten Freundin tragen würde. Als ich mein Haar fertig frisiert hatte, hörte ich wie jemand aus dem Kamin trat. Ich betrat das Wohnzimmer und sah Hermine in ihrem Hochzeitskleid, Ginny, Cat und Serina im Raum. ?Was macht ihr den hier?!, fragte ich während ich mir die Kette meiner Mutter anlegte. ?Hermine bekommt kalte Füße?, antwortete Ginny. ?Oh Hermine?, sagte ich und umarmte sie. ?Liebst du ihn?? ?Auch wenn er manchmal ein Volltrottel ist, ja. Ich liebe ihn.? ?Dann ist ja alles geklärt?, sagte ich lächelnd. ?Du siehst übrigens bezaubernd aus?, fügte ich noch hinzu. ?Danke. Du kommst?!, fragte sie. ?Natürlich, komme ich. Ginny es tut mir wirklich leid dass ich nicht zu eure Hochzeit kommen konnte, aber ich lag mit hohem Fieber im Bett.? ?Kein Problem, es war nur schade. Harry hätte sich sehr gefreut?, erwiderte Mrs. Potter. ?Kommt es wird nun Zeit, dass du zu deinem Bräutigam kommst?, sagte ich zu Hermine und schob sie zum Kamin. ?Ich werde gleich nachkommen?, sagte ich und sie verschwanden. Ich steckte mir noch ein Paar Ohrringe und sah noch einmal in den Spiegel. Mit einem Lächeln ging ich in den Kamin und landete bei den Weasleys. Aus dem Zelt hörte ich die Gäste und so ging ich dorthin. ?So, so da ist das glückliche Brautpaar?, sagte ich lächelnd und ging auf sie zu. Da drehte sie sich um und ich sah Draco bei ihnen stehen. ?Isabelle.? ?Draco?, flüsterte ich. Da umarmte mich Hermine. Sie strahlte über das ganze Gesicht, sodass auch ich lächeln musste. ?Hier das ist für dich?, sagte ich und reichte ihr ein kleines Päckchen. ?Ich wünsche euch alles gute.? ?Wage es ja nicht jetzt zu gehen, Isabelle. Dasselbe gilt auch für dich Malfoy?, sagte Ron, der neben seiner frischgebackenen Frau trat. ?Keine Sorge. Ich werde nicht so schnell wieder verschwinden. Gemeinsam gingen wir hinein und sie führten mich und Draco zu einem Tisch, an dem auch Serina mit ihrem Freund und Severus saßen. ?Severus?, sagte ich lächelnd und umarmte ihn. ?Du siehst bezaubernd aus, meine Kleine?, sagte er. ?Du siehst auch nicht schlecht aus?, erwiderte ich und setzte mich hin. Nach dem Essen begann dann die Musik zu spielen und Hermine und Ron standen auf um den Tanz zu eröffnen. Nach einer weile standen auch Serina und ihr Freund auf. ?Ich gehe an die frische Luft?, sagte Severus und stand auf. Ich wollte ihm folgen, doch er sagte: ?Allein.? Ich ließ mich wieder auf meinem Platz nieder und sah schweigend den Tanzenden zu. Da tauchte eine Hand auf und ich blickte auf. ?Würdest du mir diesen Tanz schenken?!, fragte Draco. Ich nickte und stand auf. Er führte mich zur Tanzfläche und wirbelte mich herum. Ich hatte schon beinahe vergessen wie gut er tanzen konnte und wie es sich anfühlte wenn ich in seinen Armen lag. ?Isabelle, ich liebe dich und ich habe nie aufgehört dich zu lieben.? Ich schwieg. ?Ich war ein Dummkopf. Ich habe dich verraten und wenn es dein Wunsch ist, so werde ich dich in...?!, weiter kam er nicht. Ich küsste ihn und ließ ihn nicht los. ?Ich lasse dich nicht mehr gehen. Nie wieder?, hauchte ich unter Tränen. Lächelnd küsste er mich wieder. Da verklang die Melodie und Hermine hob ihren Brautstrauß. Alle unverheiratete Zauberinnen drängten sich in die Mitte. Grinsend stieß er mich in die Gruppe und Hermine warf... und der Brautstrauß landete in meine Hände. ?Das ist perfekt?, sagte Draco und schritt auf mich zu. Verwirrt sah ich ihn an. Er kramte in seiner Tasche herum und holte eine schwarze Samtschachtel heraus. Er klappte es auf und kniete sich vor mich hin.

„Ich weiß, dass wir uns gerade eben zueinander wiedergefunden haben, aber glaubst du nicht, dass der ein Zeichen ist?“ Mit großen Augen sah ich ihn an. „Isabelle Dumbledore, möchtest du meine Frau werden?“ Ich spürte wie alle Blicke auf mir ruhen. „Ja“, flüsterte ich. „Ja!“ Er stand auf und wirbelte mich herum. Daraufhin drückte er mir einen Kuss auf die Lippen und steckte mir den Ring an den Finger. Es war einer der wundervollsten Tage in meinem Leben

15 Jahre später

Ich stand mit meinem Mann und unseren vier Kindern am Bahnsteig von King Cross. Draco war ein wunderbarer Vater. Wir winkten unseren zwei Söhnen und unserer Tochter zum Abschied zu und sahen wie sie davonfuhren. Scorpius Salazar hat es nach Slytherin, Sirius Godric nach Gryffindor und Elisabeth Rowena nach Ravenclaw geschafft. Unsere jüngste, Kathreen Helga würde nächstes Jahr in die Schule kommen.

Kapitel 2

Das ist das Ende dieser Geschichte. Ich bedanke mich bei allen die es bis hierher geschafft haben.

Danke für die Kommentare.

Mir hat sehr Spaß gemacht und ich hoffe euch hat es gefallen.

LG Isabelle-Ariana

Schaut auch bei meiner anderen Geschichte vorbei ;)